

	<p>Object: Otto Illies im Wald, zeichnend</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Collection: Malerei</p> <p>Inventory number: K 3137</p>
--	---

Description

In unwirklich leuchtenden, intensiven Farben ist eine Landschaft dargestellt. Im Vordergrund herrscht ein zwischen Ockergelb und Violett changierendes Braun mit leuchtend violetten Schatten und Reflexen. Den Hintergrund bildet ein grell hellgrün strahlender Himmel. Zwischen hohen, locker stehenden Fichtenstämmen bietet sich die Aussicht auf die Berghänge des Harzes in einem Gewebe aus undefinierbaren Farbflächen mit violetten Akzenten.

Auf dem Waldboden sitzt ein Mann zwischen dicken Findlingen. Er trägt kurze Hosen, Jacke und Hut und schaut ganz vertieft auf ein weißes Blatt Papier auf seinen angewinkelten Beinen. Dargestellt ist der Maler Otto Illies, wie er zeichnend im Wald sitzt. Inspiriert wurde das Gemälde von einem Foto im Gleimhaus Halberstadt.

Das Bild entstand 2018 im Rahmen des Heimatstipendiums des Landes Sachsen-Anhalt, in dem Christine Bergmann einen aktuellen Bezug zum Thema Heimat erarbeitete. Am Harzmuseum beschäftigte sie sich intensiv mit den Harzmalern des 20. Jahrhunderts. Zu diesen zählt auch der Maler Otto Illies, der 1881 in Japan geboren wurde, später in Hamburg aufwuchs, in München, Weimar und Berlin lebte und schließlich 1924 in Wernigerode seine Wahlheimat fand, wo er 1959 starb. Gewiss ein interessantes Beispiel, um dem Heimatbegriff auf die Spur zu kommen...

Basic data

Material/Technique:	Leimfarbe auf Leinwand / Malerei
Measurements:	Höhe: 95 cm, Breite: 120 cm

Events

Painted	When	2018
	Who	Christine Bergmann (Malerin) (1976-)

[Relationship
to location] Where
 When

 Who
 Where Wernigerode
[Relationship
to location] When

 Who
 Where Harz
[Relation to
person or
institution] When

 Who Otto Illies (1881-1959)
 Where

Keywords

- Harzmalerei
- Heimat
- Landscape
- Painting

Literature

- Lacher, Reimer F. (2009): Farben-Schöpfung. Otto Illies (1881-1959). Halle (Saale), S. 38